

Ich denke an
meine Zukunft...

Technik
+
Betriebswirtschaft

Erfolgreiche 10 Jahre WIng
Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen
www.fhnw.ch/technik/wing



10
Jahre
WIng

Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen

WIng verbindet die Technik mit der Betriebswirtschaft

Kompetente Allrounder in allen Branchen

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Als echte Allrounder verbinden sie Ingenieurkompetenz und Wirtschaftswissen. Sie beherrschen die Sprache der Ingenieure und der Ökonomen und sind in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen nahezu aller Branchen zu finden.

Interdisziplinarität und neuestes Fachwissen

Ihr breites technisches und betriebswirtschaftliches Fachwissen basiert auf einer interdisziplinären Ausbildung, die wir laufend den aktuellen Themen und Bedürfnissen der Industrie anpassen. Das macht unsere WIng- Absolventinnen und -absolventen zu exzellenten Berufsleuten, die vielfältigen Herausforderungen mit innovativen Lösungen begegnen.

«Als innovatives und stark wachsendes Technologie-Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, Frankreich, USA, Indien und China brauchen wir gut ausgebildete und weltoffene Mitarbeitende.

In den letzten vier Jahren konnten wir mehrere Wirtschaftsingenieure FHNW einstellen. Sie haben sich zu wichtigen Stützen in meinem Bereich entwickelt und schnell die Akzeptanz bei der Produktion, der Entwicklung und den Lieferanten gefunden. Sie können Problemstellungen sehr effizient und nachhaltig lösen und sind damit der Schlüssel zu unserem Erfolg. Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge wie Wirtschaftsingenieurwesen sind für uns ein Grundstein, um unsere Wettbewerbsfähigkeit durch gut ausgebildete und hoch motivierte Mitarbeitende zu halten oder sogar auszubauen.»

Stephan Anliker

Head Division Logistics + Purchasing, Endress + Hauser Flowtec AG

Vorreiterrolle der FHNW in der Schweiz

WIng – eine 10-jährige Erfolgsgeschichte

Etablierte Ausbildung mit grosser Nachfrage

Die Hochschule für Technik FHNW und ihre Vorgängerschulen hatten eine **Vorreiterrolle bei der Lancierung des Studiengangs** Wirtschaftsingenieurwesen.

Im Jahr 2001 bot die Fachhochschule Aargau als erste Schweizer Hochschule die Ausbildung Wirtschaftsingenieurwesen in Brugg/Windisch an. Das neue Angebot nutzte die an der Hochschule für Technik vorhandene Interdisziplinarität von Technik und Betriebswirtschaft. Es stiess auf grosses Interesse, die Studierendenzahl stieg rasant. Mit der Bologna-Reform wurde der Diplomstudiengang 2005 in einen **international anerkannten Bachelor-Studiengang** überführt.

Der grosse Erfolg des WIng an der FHNW blieb nicht unbemerkt. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird inzwischen von mehreren Hochschulen angeboten und gehört zu den begehrtesten Ausbildungen an den Technischen Hochschulen der Schweiz.

Das Berufsbild Wirtschaftsingenieurin, -ingenieur ist heute aus dem Studienangebot nicht mehr wegzudenken und bietet **vielversprechende Perspektiven auf dem internationalen Arbeitsmarkt**.

«Als internationales Unternehmen der Medtech-Branche mit Produktionsstandorten in der Schweiz und weltweit über 40'000 Mitarbeitenden setzen wir auf die Zusammenarbeit mit führenden Schweizer Hochschulen. Die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieuren der FHNW bringt uns neue Impulse und ermöglicht die Durchführung von Projekten in unterschiedlichen Fachbereichen. Gleichzeitig fliessen unserem Unternehmen neue Erkenntnisse aus dem Hochschul Umfeld zu. Und nicht zuletzt haben wir auch die Möglichkeit, junge Talente zu fördern.»

Madeleine Stöckli

Division Manager Hospital Care, B. Braun Medical AG

Studium

Breites Wissen und Projekte aus der Praxis

Interdisziplinäres Studium

Der Studiengang WIng verbindet die Technik mit der Betriebswirtschaft. In erster Linie sollten Sie Interesse an interdisziplinären Themen haben und als Technik-affiner Betriebswirtschaftler oder Management-affiner Techniker Ihren Werdegang einschlagen wollen. Die Ausbildung in **Natur- und Ingenieurwissenschaften** ist mit jener in **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** gleich gewichtet.

Das WIng-Studium bietet Ihnen die Möglichkeit, die Module aus den Bereichen **Technik, Betriebswirtschaft, Marketing, Logistik, Projektmanagement, Informationstechnologie und Naturwissenschaften** je nach Neigung zusammenzustellen.

Der Studiengang kann in **Vollzeit oder berufsbegleitend** absolviert werden. Berufsbegleitenden Studierenden empfehlen wir eine Tätigkeit von maximal 60%.

Aufnahmebedingung für das Studium ist eine kaufmännische oder technische Berufsmatura oder eine gymnasiale Matura mit einjährigem Praktikum.

Wertvolles Auslandsemester

Da Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure häufig international tätig sind, ermöglicht Ihnen ein Auslandsemester wertvolle Erfahrungen.

Anwendungsorientierte Industrieprojekte

Die anwendungsorientierten Projekte aus Wirtschaft und Industrie bieten Ihnen Praxiserfahrung. Dabei lernen Sie bereits während des Studiums verschiedene Branchen kennen und knüpfen **Kontakte zu Unternehmen und potenziellen Arbeitgebern**.

Spannende Vertiefungen

Im letzten Studienjahr wählen Sie eine von fünf Vertiefung: **Supply Chain Management, Process Controlling, Operations Management, Product Management oder Produktionstechnik und Prozesse**. Mit der Vertiefungsrichtung schaffen Sie sich hervorragende Chancen für Ihren Berufseinstieg.

Beruf

Als Allrounder für die Gesamtidee zuständig

Alle Branchen und Tätigkeitsbereiche stehen offen

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure kennen **sämtliche Geschäftsprozesse**. Als Allrounder durchschauen sie deren Zusammenspiel und können **sowohl technische als auch wirtschaftliche Aspekte** bei der Problemlösung gleichermaßen berücksichtigen. Daher sind sie auch nicht auf einzelne Branchen fixiert.

Für Führungsaufgaben prädestiniert

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind prädestiniert für **Führungsfunktionen in Projekten oder in der Linie**. Sie können auch im technischen Einkauf, Verkauf, Marketing, Controlling oder als Prozessingenieurin, -ingenieur tätig sein. Nach dem Studium beginnen die Absolventinnen und Absolventen häufig mit Projektaufgaben und wachsen in Führungsfunktionen hinein.

Breite Kompetenzen sind gefragt

Sie sind dort anzutreffen, wo **Prozessdenken im technischen Umfeld** gefordert wird. Deshalb sind Wirtschaftsingenieurinnen, Wirtschaftsingenieure gleichermaßen interessant für Grosskonzerne und KMU. In Grosskonzernen üben sie häufig spezifische Funktionen aus. In KMU nehmen oft wenige Schlüsselpersonen ein breites Spektrum an Aufgaben wahr. Das braucht Übersicht und breites Fachwissen, das Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure mitbringen.

Erfolgreiche WIng-Absolventinnen und -absolventen

Die folgenden fünf Portraits zeigen die **Vielfalt der Branchen und Tätigkeiten** unserer WIng-Absolventinnen und -absolventen. Ihr Background und beruflicher Werdegang sind unterschiedlich. Allen gemeinsam ist jedoch die solide Ausbildung an der FHNW als Grundstein für ihre berufliche Zukunft.

Marcel Brand

Planungsleiter bei IE Industrial Engineering Zürich AG

Was hat Ihnen am WIng-Studium besonders gefallen?

Der gute Mix zwischen Theorie und Praxis, sowohl bei den Dozierenden als auch bei den angebotenen Modulen, hat mir persönlich am besten gefallen. Nicht umsonst hiess doch der WIng-Slogan zu Beginn meines Studiums «Das Beste aus zwei Welten».

Welches sind die besonderen Herausforderungen Ihres Jobs?

Für meinen Erfolg im Job als Betriebsplaner sind eine gute fachliche Ausbildung und eine breite Erfahrung wichtig. Vor allem aber braucht es die Fähigkeit zur lösungsorientierten, interaktiven Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Menschen, wie beispielsweise dem Kunden sowie mit internen oder externen Spezialisten. Dies erfordert eine gute Sozialkompetenz und ein hohes Mass an Flexibilität.

Sie haben berufsbegleitend studiert. Was empfehlen Sie Studieninteressierten für eine erfolgreiche Studienwahl?

Für die erfolgreiche Wahl des Studiums spielen meiner Meinung nach der Erfahrungsrucksack (Berufslehre, selbständiges Arbeiten) sowie der momentane Job eine wichtige Rolle. Wenn man die wichtigsten Zusammenhänge schon vorgängig versteht und das neue Wissen gleich bei der täglichen Arbeit umsetzen kann, so fällt einem das Studium sicher leichter. Eine berufsbegleitende Ausbildung ist kein Spaziergang und man muss dabei jede Menge Selbstdisziplin aufbringen. Aber egal für welches Studium man sich schliesslich entscheidet, man sollte dabei nie sein Ziel aus den Augen verlieren. Ich wünsche allen WIng-Studierenden viel Erfolg dabei - der hohe Einsatz lohnt sich ganz bestimmt!



Werdegang

Seit 2006: Planungsleiter bei IE Industrial Engineering Zürich AG

2002 - 2006: Betriebs- und Logistikplaner

2007 - 2011: WIng berufsbegleitend an der Hochschule für Technik FHNW mit Vertiefung Supply Chain Management

Seit 2005: Berufsbildner für Hochbauzeichner

2004 - 2005: Berufsbegleitende Ausbildung zum dipl. Logistikleiter bei GS1

2000 - 2002: Projektleiter bei Rieder, Weber & Partner AG, Wil SG

2000 - 2005: Diverse Weiterbildungen in Logistik und Prozessoptimierung

1995 - 2000: Berufslehre als Hochbauzeichner mit Berufsmaturität bei Karl Steiner AG, Zürich; danach Hochbau- und Logistikzeichner

Mitgliedschaften: Logistikleiter-Club der Schweiz (LCS) und Alumni FHNW Technik



Werdegang

Seit 2011: Abteilungsleiterin Logistik/Distribution bei IWC Schaffhausen

2009 - 2011: Projektleiterin Supply Chain Management

2008: Start als Junior Distribution Manager

2010: 4 Monate unbezahlter Urlaub, Reisen in Australien und Neuseeland

2005 - 2008: WIng an der Hochschule für Technik FHNW mit Auslandpraktikum bei ABB Turbo Systems, Chongqing, China

2005: Sprachaufenthalt und Reisen in Kanada

2001 - 2005: Wirtschaftsmittelschule Baden mit anschliessendem Berufspraktikum, Abschluss mit Berufsmaturität

Mitgliedschaft: Alumni FHNW Technik

Manuela Kuhn

Abteilungsleiterin Logistik/Distribution bei
IWC Schaffhausen

Mit welchem Berufsziel haben Sie WIng studiert?

Ich hatte kein konkretes Berufsziel. Jedoch wollte ich einen abwechslungsreichen Job mit Verantwortung, bei dem ich selbständig arbeiten und bei strategischen Entscheidungen mitwirken kann. Das WIng-Studium war für mich eine gute Wahl, denn ich konnte dabei mein Allgemeinwissen erweitern und mir technisches Verständnis aneignen. Überzeugend waren die realen Projekte bei Firmen, ein halbjähriges Auslandpraktikum in China und interessante Vertiefungsrichtungen.

Welche Qualifikationen sind in Ihrem Job wichtig?

Strukturiertes Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, Entscheidungsfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen sind wichtige Qualifikationen in meinem Job. Aber auch Teamspirit und Kreativität gehören dazu. In einem (noch) vorwiegend von Männern besuchten Studiengang lernt man, sich als Frau durchzusetzen. Also danke Jungs! Gut fand ich die Projektarbeiten, bei denen die Theorie gleich in die Praxis umgesetzt wurde. Auch die unzähligen, «nervenden» Gruppenarbeiten waren gute Teamschulungen.

Worauf möchten Sie WIng-Studieninteressierte bezüglich ihrer Karriereplanung hinweisen?

Nutzt die Kontakte der Unternehmen, die ihr während dem Studium macht und pflegt sie. WIng bietet dazu viele Möglichkeiten in Projektarbeiten, Kamingesprächen oder Vorlesungen. Der erste Job soll vor allem Spass machen! Ist man gut, werden automatisch viele neue, noch unbekannte Türen geöffnet.

Christian Leuthold

Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Business Engineering FHNW

Welches waren Ihre Beweggründe für ein Wirtschaftsingenieur-Studium?

Die Themenbreite und die Fächerzusammensetzung entsprachen genau meinen Interessen, zudem wollte ich mich in den Bereich Logistik vertiefen. WIng ist dafür das ideale Studium.

Wie ging es nach dem Studium weiter?

Nach dem Bachelor-Abschluss des WIng-Studiums entschied ich mich für den daran anschliessenden berufsbegleitenden Master of Science in Engineering (MSE). In diesem WIng-Master vertiefte ich mich auf dem Gebiet der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit. Dieses Studium ist im Gegensatz zum Bachelor mehr auf die Wissenschaft und weniger auf die Praxis ausgerichtet. Dies erlaubt mir, an der Welt von übermorgen mitzudenken. Mit dem MSE-Studium erhalte ich einen Master-Titel, der mich auch beruflich international weiter bringt und mir spannende Perspektiven eröffnet.

Parallel zum Master-Studium bin ich zurzeit im Institut für Business Engineering an der Fachhochschule Nordwestschweiz angestellt. Als Assistent arbeite ich in spannenden Projekten im Bereich Produktionsplanung aktiv mit. Das Studieren und Arbeiten am gleichen Ort ist für mich ideal, da ich so beides gut miteinander koordinieren kann.

Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus?

Nach dem Abschluss meines Masters werde ich neu im Bereich der internationalen und werkübergreifenden Produktions- und Absatzplanung tätig sein. Das WIng-Studium gibt mir dazu das nötige Methoden- und Logistik-Know-how und der Master ergänzt dieses noch um den Aspekt der standortübergreifenden Zusammenarbeit.

Welche Interessen und Fähigkeiten sollten Studieninteressierte für ein WIng-Studium mitbringen?

Neugierde, den Willen betriebliche Dinge begreifen zu wollen und die Freude am Kommunizieren.



Werdegang

Seit 2008: Berufsbegleitendes Studium Master of Science in Engineering (MSE) mit Vertiefung Business Engineering und wissenschaftlicher Assistent am Institut für Business Engineering der Hochschule für Technik FHNW

2005 - 2008: WInG an der Hochschule für Technik FHNW, Diplomarbeit zum Thema «Wirtschaftlichkeit im Stückgutverkehr»

2004 - 2005: Praktikum im Geschäftsbereich Verkehr bei der Rhätischen Bahn

2003 - 2004: Kaufmännische Berufsmaturität

2002 - 2003: Sachbearbeiter Verkauf bei AGROLA

1999 - 2002: Kaufmännische Berufslehre bei fenaco

Mitgliedschaft: wingnetwork.ch



Werdegang

Seit 2009: Purchaser (technische Einkäuferin) bei Sika Schweiz AG

2008 - 2009: Einstieg als Supply Chain Assistant

2010: Weiterbildung im Bereich Einkaufscontrolling

2005 - 2008: WIng-Studium an der Hochschule für Technik FHNW mit Auslandssemester in Neuseeland

2005: Sprachaufenthalt in Kanada

2003 - 2005: Marketing Services bei Soudronic, Bergdietikon

2000 - 2003: Kaufmännische Berufslehre mit Berufsmaturität

Mitgliedschaft: Alumni FHNW Technik

Patrizia Nicolini

Purchaser bei Sika Schweiz AG

Welche Schlüsselqualifikationen konnten Sie sich im WIng-Studium für Ihren Job aneignen?

Das WIng-Studium ist sehr breit gefächert. Es bot mir einen guten Einblick in die Technik und in wirtschaftliche Zusammenhänge. In meinem Berufsalltag kann ich mich nun schnell den Bedürfnissen des Arbeitgebers anpassen und mich in den gefragten Themengebieten spezialisieren. Dazu sind das Prozess- und Projektmanagement wesentliche Elemente, welche die erlernten Qualifikationen abrunden.

Inwiefern können Sie das während des Studiums erworbene Wissen in Ihrer heutigen Tätigkeit anwenden?

Heute darf ich Aufgaben durchführen, in denen neue Systeme resp. Prozesse im Supply Chain aufgebaut werden. Es müssen Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit in der Produktion geprüft werden, um anschliessend in einem Projekt die Umsetzung anzugehen. Durch das WIng-Studium konnte ich mein Wissen in den Fachbereichen Technik, Wirtschaft und Supply Chain erweitern sowie auch lernen, diese zu vernetzen.

Möchten Sie den WIng-Studieninteressierten bezüglich ihrer Studien- und Karriereplanung etwas mit auf den Weg geben?

Das WIng-Studium ist ein Studium zur Generalistin, zum Generalisten und eröffnet uns viele berufliche Möglichkeiten. Interessant im Studium und meiner Meinung nach auch für Arbeitgeber ist, wenn man lernt, die vielen Fachthemen aus dem Studium und aus vorherigen Ausbildungen zu kombinieren und vernetzen. Am wichtigsten finde ich es jedoch, dass man nach dem Studium eine Arbeit auswählt, die Spass macht und bei der man sich weiterentwickeln und spezialisieren kann.

Lorenz Rüedi

Leiter Distributionsbasis bei der Schweizerischen Post

Inwiefern hat Sie das WIng-Studium auf Ihre heutige Tätigkeit vorbereitet?

Die mit Abstand grösste Stärke des WIng-Studiums ist die Vielfältigkeit der Ausbildung. Diese Breite der Unterrichtsfächer und Themen hat massgebend zu meiner ganzheitlichen Betrachtungsweise beigetragen. Dieses Verständnis sehe ich als einen der Schlüsselfaktoren für unternehmerischen wie auch persönlichen Erfolg.

In welchem Bereich arbeiten Sie heute und welches sind Ihre Hauptaufgaben?

Als Leiter der Distributionsbasis Ostermundigen bin ich für eine operative Organisationseinheit im Paketbereich verantwortlich. In den ersten Jahren bei der Post konnte ich konzeptionelle Erfahrungen sammeln. Heute trage ich die finanzielle und qualitative Verantwortung für die Paketzustellung, das Kuriergeschäft, die Transporte sowie für unsere innerbetrieblichen Tätigkeiten im Grossraum Bern, eine spannende und herausfordernde Aufgabe.

Was raten Sie Studienanfängerinnen und -anfängern?

Ein Studium ist ein erster wichtiger Schritt für die spätere berufliche Zukunft. Den WIng-Absolventinnen und Absolventen öffnen sich Türen in verschiedenste Branchen und Berufe. Aus meiner Sicht kann man am meisten profitieren, wenn man sich bereits früh mit den Fragen «Was will ich machen und welches sind meine Ziele?» auseinandersetzt. Während dem Studium erleichtert das die Wahl der einzelnen Module und der fachlichen Vertiefung. Und für den Berufseinstieg erhält man den nötigen Fokus, welcher die gezielte Stellensuche zum Spass werden lässt.

Werdegang

Seit 2010: Leiter Distributionsbasis Ostermündigen bei der Schweizerischen Post

2008 - 2010: Projektleiter und Leiter Kompetenzzentrum Annahme

2006 - 2007: Projektleiter strategischer Projekte

2005 - 2006: Traineeprogramm

2008 - 2010: Weiterbildung Master of Science in Business Administration an der Universität Bern

2001 - 2004: WIng-Studium an der Hochschule für Technik FHNW mit Auslandpraktikum bei Holcim, Novi Popovac, Serbien

1996 - 1999: Berufslehre als Elektromechaniker mit Berufsmaturität bei der NOK (heute Xpo)

Mitgliedschaft: Gründungsmitglied und Präsident wingnetwork.ch





Für persönliche Auskünfte und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Studiengangleiter Wirtschaftsingenieurwesen

Prof. Jörg Lagemann, joerg.lagemann@fhnw.ch
www.fhnw.ch/technik/wing

Ausbildungsadministration

Anmeldung und Zulassung
+41 56 462 44 11, info.technik@fhnw.ch

Die Hochschule für Technik FHNW bietet folgende Bachelor-Angebote an:

- Energie- und Umwelttechnik
- Elektro- und Informationstechnik
- Information and Communication Systems (ICS) trinational
- Informatik
- iCompetence - Profilierung im Studiengang Informatik
- Maschinenbau
- Mechatronik trinational
- Optometrie
- Systemtechnik (Automation)
- **Wirtschaftsingenieurwesen**

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik
Steinackerstrasse 5
5210 Windisch

www.fhnw.ch/technik

Stand: August 2011



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C103895

klimaneutral gedruckt